

Hate/Love

Hass oder Liebe?? Will sie Seto oder nicht??? Und will er sie??

Von _Raion_

Kapitel 9: Die Versammlung!!!

Sorry!!!! Sorry, dass es so lange gedauert hat. Dafür mach ich jetzt auch n ganz langes Kapi, ja?? Bitte entschuldigt óò Echt, sorry!!

@cheza: joah, jetzt wirst ja sehn ob yugi Ai anmachen wollt ^^ Danköö für deinen Kommi ^^ *kiss*

@sany-st2: Boah, der Name ^^ Danke für das Lob *rot werd*
Joah, ich fand es gut als Story. Ich kann ja Seto auch nicht richtig leiden. Aber durch die Story habe ich ihn etwas lieb gewonnen ^^
Danke für deinen Kommi *knutscha*

Danke nochmal für alle Kommis ^^ auch für die die sie erst nach hochladen des Kapitels geschrieben haben ^^ Danköö

Die Versammlung!!!

In dem Geschäft waren nur Kleider mit teuren Stickereien oder Diamanten besetzt. War das eine Preisverleihung oder nur ein Treffen?

„Das hier wäre doch reizend“ Roland hielt ein Kleid mit Rüschen in die Höhe. „Da drin sehe ich wie meine tote Großmutter aus.“ Das war ja wirklich nicht ihr Geschmack. Sie setzte sich auf einen Sessel und schon zeigte er ihr ein neues Kleid. „Und wie wäre es hiermit?“ Das Kleid war beschmückt mit Diamanten und es strahlte wie die Sonne. „Ich bin doch kein Weihnachtsbaum. Außerdem könnte ich damit eine ganze Herde voll Knuts grillen.“ „Aber das ist doch perfekt.“ Das Kleid war sehr kurz und hatte einen sehr gewagten Ausschnitt. „Hallo?? Willst du dass sie spielen >Wer rein trifft bekommt 1000 Punkte<?? Der Ausschnitt ist ja größer als ein Basketballkorb“ Es ging eine Weile so weiter. Die Zeit verrann. Mokuba saß gelangweilt in einer Ecke. Wenn das nicht aufhörte würden sie nie eines finden.

Nach einiger Zeit hüpfte Mokuba schließlich auf. „Sag mal Ai. Gefällt dir überhaupt ein Kleid hier?“ Renai stand auf und ging etwas umher. Sie betrachtete jedes Kleid, doch irgendwie wollte ihr keines gefallen.

Schließlich kam sie wieder zu Mokuba und schüttelte den Kopf. „Sorry, aber da ist einfach nichts für mich dabei.“ „Wie wäre es.....“ begann Roland doch stockte mitten in seinem Satz. Er hatte eine Idee doch hielt er sie doch nicht für so gut.

Mokuba und Renai sahen ihn beide erwartungsvoll an. „Ja??“ kam es von beiden. „Na ja, wie wäre es wenn wir es einfach schneiden lassen??“ Einfacher ging es ja gar nicht. Warum sind sie da nicht gleich drauf gekommen?

Mokuba, Renai und Roland packten sich sofort ins Auto und fuhren zurück zur KC.

Ai stand auf einen Hocker. Sie sind in einen der leeren Räume gegangen und Mokuba hatte einen Schneider gerufen. Zu zweit feilten sie nun an einem perfekten Kleid.

Nach ein paar Stunden hatten sie ein perfektes Kleid gefunden. Nun mussten sie es nur noch passend schneiden. Er nahm ihre Masse und ging in einen anderen Raum mit vielen Stoffen. „Ich werde es ihnen dann zuschicken.“

Mokuba nickte ihm zu und zusammen verließen sie wieder den Raum. „So, die Schuhe und Unterwäsche kommen dann mit.“ Renai seufzte. „Oh Mann. Das ist ja ärger schlimm. Ich frag mich was er dann trägt wenn ich schon so was anziehen muss.“ Mokuba grinste. „Ich wette du wirst meinem Bruder gefallen.“

Als Renai am Abend in ihrem Zimmer saß überlegt sie welche Frisur sie sich zum Kleid machen sollte. Sie entschied sich dann dafür dass sie sie einfach elegant hinauf steckte. Kurz darauf klopfte es an der Tür. Mit einem „Herein“ von Renai wurde die Tür geöffnet und Mokuba trat ein.

„Dein Kleid.“ Mit dem kurzen Satz legte er eine Schachtel auf Ai`s Bett. „Ich geh derzeit raus. Sag mir dann wenn du fertig bist ja? Ich will es unbedingt sehen.“ Sie nickte und Mokuba ging hinaus. Langsam öffnete sie die Schachtel und nahm die Kleidungsstücke heraus. Die Unterwäsche war in dem gleichen Grün wie das des Kleides. Schnell zog sie sich um und gab dann Mokuba ein Zeichen dass er wieder herein kommen konnte. Als er das Zimmer betrat staunte er. „Wau, du siehst wunderschön aus.“ Renai lachte. „Danke, aber du bist leider etwas zu jung für mich.“ Nun mussten sie beide lachen.

Plötzlich klopfte es an der Tür und sie hörten eine Stimme. „Renai, bist du fertig? Wir müssen bald los.“ „Einen Moment. Ich bin es gleich.“ Sie rannte schnell ins Bad und steckte sich die Haare hinauf. Danach schminkte sie sich noch etwas die Augen mit schwarzen Kajal und gab sich noch etwas Lipgloss auf die Lippen. Als sie aus dem Badezimmer raus kam stand Mokuba schon wieder grinsend vor ihr. „Wir sollten ein Foto machen.“ Meinte er Spaßhalber. „Wehe du kommst heute zu Spät heim. Und stellt nichts Schlimmes an.“ Er zwinkerte ihr zu als sie aus der Tür ging. Sie schüttelte nur den Kopf. Draußen stand auch schon Kaiba. Als er sich umdrehte und sie sah, staunte er. Für Renai war das ein Augenblick der Genugtuung.

„Du siehst wunderschön aus.“ Gab er zu. „Machst du mich an?“ Sie lächelte verschmitzt. Nun musste er auch grinsen. Er ging zu und blieb nur wenige Zentimeter vor ihr stehen. Aus seiner Tasche nahm er etwas Silbernes und legte es an Ai`s Hals. „Ich denke sie ist deiner Würdig.“ Er hängte ihr die Kette um und lächelte sie sanft an. Noch nie hatte Renai ihn so gesehen. Diese Freundlichkeit und Wärme hätte sie nie von ihm erwartet.

„Gehen wir hinunter. Roland wartet schon.“ Kaiba ging zum Aufzug vor und sie folgte ihm. Zusammen fuhren sie hinunter und betraten die Halle. Danach gingen sie hinaus und stiegen in die lange, weiße Limousine ein.

Während der Fahrt sprachen sie nicht mit einander. Kaiba sah aus dem Fenster und Renai starrte nervös auf ihre Hände. Alles an ihr verkrampfte sich. Als sie hier ankam hatte sie ihn gehasst. Doch nun. Alles hatte sich geändert. Mokuba war wie ihr eigener

Bruder und auch mit Kaiba verstand sie sich schon.

„Bist du nervös?“ Plötzlich durchfuhren sie Kaibas Worte wie ein Blitz. Sie sah auf und lächelte verlegen.

„Ja, schon etwas. Ich war noch nie auf so etwas. Und ich hatte auch noch nie so etwas Wunderschönes an.“ „Dann wird es doch endlich mal Zeit dafür.“ Sie lächelte ihn an. Aber warum war er jetzt so nett zu ihr?

Wenige Minuten später kamen sie auch schon an. Der Chauffeur stieg als erstes aus. Danach öffnete er Kaiba die Tür, der dann auch gleich ausstieg. Renai blieb noch etwas sitzen. Sie wusste nicht was sie machen sollte. Aber sie wusste dass es ungesittet wäre einfach alleine aus zu steigen. Eine Minute später öffnete ihr auch jemand die Tür und hielt ihr die Hand, zum aussteigen, hin. Sie nahm die Hand dankend an und stieg aus. Kurz darauf sah sie auch schon ins Gesicht von Kaiba. Der Chauffeur war schon längst wieder eingestiegen. Als die zwei zum Eingang der großen Villa gingen fuhr er auch schon weg.

Kaiba hielt Ai höflich die Tür auf und sie trat als erstes ein. Drinnen war es wunderschön. Es war eine große Halle mit vielen kristallinen Lustern. In der Mitte war der größte. Rechts und Links waren Treppen die hinauf führten. In der Mitte war ein großer Platz zum tanzen und am Rand standen einige Tische und Stühle. Oben gab es anscheinend noch einen Raum. Denn dort wo die Treppen endeten war eine große, braune Tür.

„Können wir?“ Plötzlich stand Kaiba neben ihr und reichte ihr den Arm. Sie hackte ihren darin ein und zusammen gingen sie zu einem der Tische. Dort half Kaiba ihr und schob ihr den Sessel zu Recht. Sie dankte ihm und dann nahm auch er Platz. Kurz darauf kam ein alter Mann mit einer älteren Dame. „Ah, Herr Kaiba. Schön sie zu sehen. Oh, und was für eine bezaubernde Begleitung.“ Renai dankte ihm mit einem Lächeln für das Kompliment. Kaiba stand auf und begrüßte die Dame. Dabei gab er ihr einen Handkuss. Danach reichte er dem Herrn die Hand und grüßte auch ihn. Ai wollte auch schon aufstehen, aber Kaiba gab ihr ein Zeichen sitzen zu bleiben. Der Mann begrüßte Renai nun auf dieselbe Weise und die Dame reichte ihr die Hand. Dann setzen sie sich zu ihnen.

„Ich bin schon sehr neugierig was uns heute präsentiert wird, Kaiba. Ein neues Produkt habe ich gehört.“ „Ja, es ist eine neue Duelldisk. Einfacher und kompakter.“ Während sich die zwei unterhielten drehte sich die Dame zu Ai. „Ich verstehe nie wovon die Männer da immer reden. Kennen sie sich mit dem Spiel aus?“ „Nicht ganz. Ich habe zwar ein paar Karten aber ich kann es nicht sehr gut, weil ich ein paar Sachen nicht verstehe.“ Als sie weiter redeten erinnerte sie sich an etwas. Sie nahm sich vor es noch im Laufe des Tages zu erledigen.

Ca. eine Stunde später wurde es leiser im Saal. Ein Mann trat oben vor die braune Tür. Er sprach eine Begrüßungsrede und dann wurde ihm etwas rauf getragen. Als er es hochhielt konnte man gut die Duelldisk erkennen. Er erklärte einiges darüber. Renai interessierte es eher weniger aber sie versuchte etwas davon mit zu bekommen.

Als er seine Rede beendet hatte wurde Kaiba vom Tisch geholt. Es gab einen kräftigen Applaus. Danach wurde es wieder laut im Saal. Kaiba unterhielt sich mit einigen anderen Leuten. Ai stand auf und ging durch den Saal. Sie ging hinaus auf einen Balkon. Es war eine schöne und angenehme, kühle Nacht.

„Ist dir langweilig?“ Renai drehte sich schnell um und sah Kaiba. „Ich...nein. Ich wollte nur etwas die Sterne beobachten.“ „Du schienst aber nicht sehr interessiert als er über das Produkt geredet hatte.“ „Ich habe es einfach nicht verstanden.“ Gab sie lächelnd

zu. Kaiba lehnte sich neben sie an das Gelände. Plötzlich fiel es Renai ruckartig wieder ein. Beinahe hätte sie es vergessen. Sie nahm etwas aus ihrer Tasche und reichte es ihm. „Hier, das hat mir Yugi gegeben. Er sagt du hast sie vergessen.“ Kaiba sah die Karte misstrauisch an.

„Ich habe sie nicht vergessen. Er hat sie in einem fairen Duell bekommen. Ich wollte sie nicht annehmen als er sie mir wiedergeben wollte. Anscheinend denkt er dass ich sie von dir nehmen würde.“ Renai sah ihn sanft lächelnd an. „Und? Nimmst du sie von mir.“ Kaiba sah zuerst sie dann die Karte an. Er konnte ihrer stillen Bitte kaum Nein sagen, aber er wollte sie auch nicht annehmen weil sie von Yugi war. Doch dann entschied er sich doch sie wieder zu nehmen. Er steckte sie in seine Brusttasche und sah dann wieder Ai fragend an. „Woher kennst du eigentlich Yugi?“ „Ich habe ihn kennen gelernt als wir shoppen warn.“

Er nickte verständlich und sah dann hinauf zu den Sternen.

„Sag mal Ai. Kannst du tanzen?“ Blitzartig sah sie in seine Richtung. „N..Nein. Ich habe es nie gelernt.“ Er drehte seinen Kopf zu ihr und lächelte sie an. „Dann wird es aber Zeit.“ Mit den Worten nahm er sie an der Hand und ging mit ihr in den großen Saal.

Er stellte sich in Tanzstellung und zeigte ihr wie sie es machen musste. Sie gab ihr bestes und für den Anfang sah es gar nicht schlecht aus. Dann bewegte sich Kaiba langsam im Takt. Renai versuchte mit zu kommen. Doch stolperte sie mehr.

„Ich glaube das wird nichts.“ Sie lies ihn los und wollte von der Tanzfläche gehen. Doch er hielt sie zurück, Er stellte sich wieder in Tanzposition und legte ihre Hände an ihn. Dann zog er sie näher an sich ran. So nah dass sich ihre Körper schon fast berührten. Zuerst sah sie ihn entsetzt an. Aber dann merkte sie dass ihr so das Tanzen viel leichter fiel. Sie konnte sich viel besser führen lassen.

Als sie wieder in der KC waren war es schon nach drei Uhr. Ai ging kurz ins Mokubas Zimmer und sah dass er schlief. Sie fand es wirklich herzig.

Als sie wieder aus der Tür ging wäre sie beinahe mit Kaiba zusammen gestoßen. „Kaiba. Du hast mich erschreckt.“ Er sah sie stirnrunzelnd an. „Warum nennst du mich eigentlich so? Ich heiße Seto.“ Ihr fiel erst jetzt auf dass sie ihn immer mit Nachnamen angeredet hatte. Aber für sie war das eigentlich immer normal gewesen. Nur seit heute nicht mehr. Sie hatte ihn immer so gehasst. Doch jetzt? Sie mochte ihn. Was war mit ihr los?

Er nahm sie an der Hand und führte sie auf den Balkon. „Die Sterne sind heute Nacht wirklich schön.“ Sie sah ihn verwundert an. Seit wann war er Romantiker? Danach sah sie auch zu den Sternen. Aber er hatte Recht.

Er sah sie an und lächelte. „Weist du. Ich kann meine Augen einfach nicht von schönen Dingen lassen.“ Sie sah vom Augenwinkel aus dass er sie ansah. Meinte er sie damit? Was hatte das zu bedeuten?

Sie drehte sich zu ihm und wollte ihn schon fragen als sie plötzlich etwas Sanftes und Weiches auf ihren Lippen spürte. Langsam schloss sie ihre Augen und es wurde ein tiefer, inniger Kuss.

Plötzlich löste sich Renai blitzschnell von ihm. Kaiba sah sie fragend an. „Was ist los?“ Renai senkte ihre Augen. Sie musste es ihm sagen. Auch wenn er dann böse auf sie ist. „Seto, ich bin nicht hierher gekommen wegen dem Job als Sekretärin. Es war nur ein Vorwand wegen etwas anderes.“ Sie erwartete dass er sie anschreien würde. Aber es blieb still. Stattdessen sagte Seto kühl, „Ich weis.“ Sie sah ihn entsetzt an. „Was? Du wusstest es?“ Er nickte. „Ja, schon die ganze Zeit.“ Man hörte dass sie seufzte. „Und ich hatte da ur die Panik dass du dann ur sauer bist, weil ich eigentlich wegen diesem

bescheuerten Interviewe gekommen bin damit sie meine Story nehmen.“ Als sie seinen Blick sah, wünschte sie sich dass sie doch nichts gesagt hätte. „Also das wusste ich nicht. Welches Interview?“ „Ich sollte ein Interview mit dir machen. Über dein Privatleben und so. Und damit es besser geht, sollte ich mich bei dir einnisten.“ Sie lächelte verlegen. „Und was für eine Story?“ fragte er mit hochgezogenen Augenbrauen. „Ich habe eine Story geschrieben und wollte sie in der Zeitung veröffentlichen. Doch der Chef der Redaktion wollte sie nicht drucken lassen. Er meinte er könne sich nicht mit solchen Kleinigkeiten beschäftigen sondern bräuchte etwas Besseres. Darum sollte ich das Interview machen. Denn dann würde er sie drucken lassen.“ Er lehnte sich an das Gelände. „Kann ich die Story dann in der Zeitung lesen?“ Sie sah ihn verwundert an. „Gibst du mir das Interview?“ Er ging zu ihr und hob leicht ihr Kinn an. „Und noch viel mehr.“ Mit diesen Worten küsste er sie noch einmal intensiv. Man konnte noch Renai noch leise flüstern hören. „Ich glaub jetzt brauch ich die Story nicht mehr. Ich habe etwas viel besseres.“

So, nun wäre die Story ja zu Ende. Najo. Wollte sie ja eigentlich länger machen, aber wegen eines Wbs musste ich sie ziemlich kürzen.

So jetzt hab ich noch ne Frage an euch. Ich habe noch ein Adult Kappi gemacht. Es heißt "Die erst, gemeinsame Nacht". Sagt mir ob ich sie reinstellen soll und ob ich sie unter Adult stellen soll oder nicht.

Ähm, ja. Ich mach so was zum ersten mal (adult) also sorry wenns nich gut is.

Achja, wenn jemand vorschläge wegen Paarings hat, sagts mir. Dann hab ich wieder was zum wriiten.

HEAGDL

Danke dass ihr mich so unterstützt habt. *kiss*

Vielleicht lesen wir uns ja wieder ^^

Eurer Ti Ta Terralein